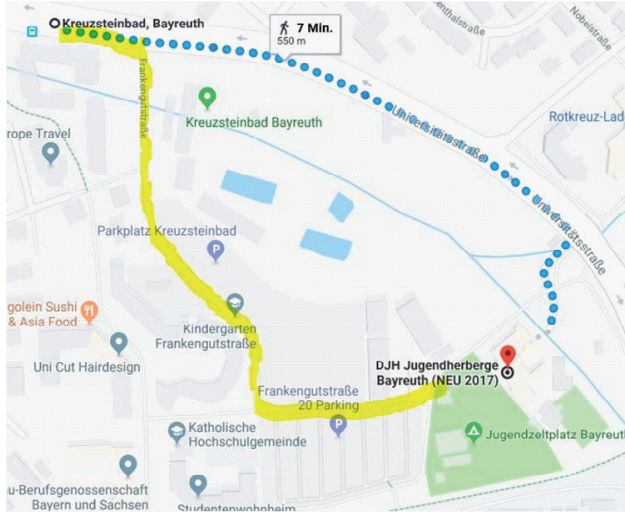


Tagungsort

Jugendherberge Bayreuth
Universitätsstr. 28
95447 Bayreuth
www.bayreuth.jugendherberge.de

Anreise mit der Bahn



Vom Bahnhof Bayreuth mit der Buslinie 305 zwei Stationen bis ZOH (Zentraler Omnibus Halteplatz). Von dort umsteigen in die Linie 306 Richtung Uni bis Haltestelle Kreuzsteinbad. Von dort zu Fuß (ca. 600 m) auf der Universitätsstraße bis zur Jugendherberge. Siehe Kartenausschnitt oben. Oder ab ZOH mit der Linie 310 Richtung Wolfsbach bis Haltestelle Prieserstr. Von dort auf die Nobelstraße biegen. Die JHB erreicht man in ca. 350 m.

Bei Fragen zur Organisation

Simone Beise
VAMV-Bundesverband
Tel. 030-69 59 78 6
kontakt@vamv.de

Am Veranstaltungsort wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Anmeldung

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ Wohnort _____

E-Mail-Adresse _____

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name/
Funktion auf einer Teilnehmer/innenliste
veröffentlicht wird.

Ich benötige eine Kinderbetreuung

Alter des Kindes/ der Kinder _____

Unterschrift _____

Wir bitten **bis zum 29. Mai 2019** um Übersendung
der Anmeldung per E-Mail an kontakt@vamv.de
oder per Fax (030) 69 59 78 77.

Teilnahmebeitrag

Für die Teilnahme an der Fachtagung erheben wir einen **Beitrag von 20,00 Euro**.

Bitte überweisen Sie diesen nach Erhalt Ihrer Anmeldebestätigung auf unser Konto:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE17 3702 0500 0007 0946 00.

Hinweis zum Datenschutz

Wir verwenden Ihre Daten ausschließlich für die Durchführung und Abrechnung der Veranstaltung. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur zu diesem Zweck oder wenn wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Die Teilnehmer/innenliste wird ausschließlich den Teilnehmenden der Tagung zur Verfügung gestellt.

Bildnachweise: Titel: Cat-stock.adobe.com., Karte: Google Maps



Fachtagung

**„Wechselmodell und
erweiterter Umgang als
Betreuungsoptionen –
kindgerecht auswählen und
Unterhalt fair ausgestalten“**

Bayreuth, 15. Juni 2019
Jugendherberge Bayreuth

Wechselmodell und erweiterter Umgang als Betreuungsoptionen – kindgerecht auswählen und Unterhalt fair ausgestalten

Umgangsmodelle sind zur Zeit Gegenstand einer gesellschaftlichen Debatte. Auch die Vielfalt der gelebten Umgangsmodelle wächst. Für Eltern stellt sich die Frage, welches Modell am besten zu ihrem Kind/ihren Kindern und zu ihrer spezifischen Familienkonstellation passt. Betreuungsmodelle, bei denen beide Eltern nach einer Trennung größere Anteile an der Betreuung übernehmen, stellen die Beteiligten vor große Herausforderungen. Auf die Eltern kommt nicht nur eine Menge an Abstimmung und Organisation zu, auch räumliche Nähe, die notwendige finanzielle Ausstattung und Arbeitgeber, die mitziehen, sind wichtig. Als Regelfall ist das Wechselmodell deshalb nicht geeignet, es ist eine Betreuungsoption unter vielen. Die Eltern müssen sich über finanzielle Fragen verständigen, die derzeit nicht ausdrücklich gesetzlich geregelt sind und deshalb durch die Rechtsprechung gestaltet werden. Hier besteht Regelungsbedarf im Kindesunterhaltsrecht, der im im Rahmen der Fachtagung diskutiert werden soll.

Folgende Fragen sollen im Mittelpunkt der Fachtagung stehen:

- Welche Erkenntnisse hat die psychologische Forschung darüber, wie es den Kindern im Wechselmodell und anderen Betreuungsarrangements geht?
- Wie können faire Unterhaltslösungen aussehen, die weder den ökonomisch schwächeren Elternteil noch das Kind benachteiligen und gewährleisten, dass die Existenz des Kindes in beiden Haushalten gesichert ist?
- Wie kann eine faire Verteilung der Elternverantwortung nach einer Trennung aussehen, wenn die Eltern es zuvor als Paarfamilie traditionell gehalten haben und ein Elternteil beruflich zurückgesteckt hat?

Programm

9:00 Begrüßung

Erika Biehn, VAMV-Bundesvorsitzende
Grußwort Dagmar Britze,
Leiterin des Referats „Grundsatzfragen Familienpolitik“, Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Grußwort Dr. Beate Kuhn,
Bürgermeisterin Bayreuth

9:30 Vortrag und Diskussion

„Das Kindeswohl im Umgangsrecht: Den Fokus auf die Kinder richten“

Dr. Stefan Rücker,
Leiter der Studie „Kindeswohl und Umgangsrecht“, Universität Bremen

11:00 Pause

11:30 Vortrag und Diskussion

„Unterhaltsrechtliche Folgen verschiedener Betreuungsmodelle – Reformbedarfe?“

Dr. Gudrun Lies-Benachib,
Vorsitzende Richterin am OLG Frankfurt

13:00 Mittagspause

14:00 Parallele Workshops

Workshop 1

Geld zum Leben: Wie kann das Kindesunterhaltsrecht fair reformiert werden?

In diesem Workshop sollen verschiedene Reformvorschläge und ihre Auswirkungen für Alleinerziehende vorgestellt, diskutiert und bewertet werden.

Input: Prof. Dr. Angelika Nake,
Hochschule Darmstadt

Moderation: Sigrid Andersen, VAMV

Workshop 2

Vielfalt leben:

Wie können unterschiedliche Betreuungsmodelle gelingen?

In diesem Workshop sollen aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse aufgenommen und ihre Umsetzung in praktische Empfehlungen diskutiert werden.

Input: Dr. Eginhard Walter,
Dipl.-Psych., Sachverständiger auf dem Gebiet der Familienrechtspsychologie

Moderation: Julia Preidel, VAMV

Workshop 3

Grenzen ausloten: Gibt es Reformbedarf bei der Alltagsorge?

In diesem Workshop soll beleuchtet werden, wie die Alltagsorge, also die Entscheidungsbefugnis in Angelegenheiten des täglichen Lebens, aktuell geregelt ist, wie sie gelingen kann, welche Reformvorschläge es gibt und wie diese aus Sicht des Verbandes zu bewerten sind.

Input: Edith Schwab,
Familienrechtsanwältin

Moderation: Miriam Hoheisel, VAMV

15:30 **Präsentation der Workshopergebnisse** im Plenum

15:50 **Resümee und Verabschiedung** durch die VAMV-Bundesvorsitzende Erika Biehn

16:00 Kaffeepause und gemeinsamer Ausklang der Fachtagung

16:30 Ende

Tagungsmoderation: Miriam Wolf

Wir danken dem BMFSFJ für die freundliche Förderung der Tagung.